

Presseinformation

An die Medienvertreter

Ihr Ansprechpartner
Herr Christian Siebje

Fon: 0 70 83 / 50 05-23
Fax: 0 70 83 / 50 05-11
christian.siebje@badherrenalb.de
www.badherrenalb.de

27. März 2020
Nummer 034 / 2020

Eine Woche Notbetrieb im Herrenalber Rathaus: „Bürger zeigen bisher viel Verständnis.“

Bürgermeister Hoffmann erfreut über Solidarität in der Stadt

Bad Herrenalb. Seit dem 18. März ist das Herrenalber Rathaus für die Bürgerinnen und Bürger nur noch nach telefonischer Terminvereinbarung geöffnet. Vor Ort bearbeitet werden seit dem nur Anliegen, die nicht verschoben werden können und bei denen die Anwesenheit der Bürger unumgänglich ist, wie Simone Rieger aus dem Bürgerbüro erklärt. „Wir sprechen im Vorfeld mit den Bürgern und klären, ob sie ins Rathaus kommen müssen oder nicht. Wer beispielsweise ein polizeiliches Führungszeugnis oder beglaubigte Abschriften benötigt, muss persönlich vorbeikommen.“ Durch diese Maßnahme hat sich die Zahl der Besucher im Bürgerbüro erwartungsgemäß deutlich verringert, von bis zu 50 an Spitzentagen auf aktuell fünf bis zehn pro Tag.

Weniger Publikumsverkehr bedeutet aber nicht automatisch weniger Arbeit, denn auch die per Email, Post oder Telefon vorgebrachten Anliegen müssen bearbeitet werden – und das mit reduziertem Personal, denn seit der eingeschränkten Rathausöffnung sind nicht mehr alle Mitarbeiter jeden Tag anwesend. So arbeiten beispielsweise das Bürgerbüro und das Stadtbauamt in täglich wechselnden Schichten, wobei ein Teil der Mitarbeiter im Rathaus und der andere Teil im Home-Office tätig ist. Ähnliche Arbeitsteilungsmodelle gibt es in der Finanzabteilung, im Sozialamt und im städtischen Bauhof. Damit soll die Handlungsfähigkeit in den Abteilungen auch dann gewährleistet bleiben, wenn sich ein Mitarbeiter mit dem Coronavirus infiziert.

Täglich an seinem Arbeitsplatz zu finden ist Bürgermeister Klaus Hoffmann. Hoffmann ist Leiter des Krisenstabes im Rathaus und erster Ansprechpartner für das Landratsamt und seine Kollegen aus den umliegenden Gemeinden. Zudem ist trotz der Krise das Tagesgeschäft nicht komplett zum Erliegen gekommen. Die erste Woche Notbetrieb im Rathaus bewertet der Schultes positiv. „Alle Mitarbeiter der Stadt sind bemüht zu helfen, wo sie nur können. Dieses Signal scheint anzukommen, denn die Bürgerinnen und Bürger zeigen bisher viel Verständnis“. Überhaupt sei in der gesamten Stadt viel Solidarität zu spüren. „Unsere gemeinsame Aktion mit der Gemeinde Dobel „Wir helfen!“ ist sehr gut angelaufen. Aktuell haben wir sogar mehr Angebote von Menschen, die helfen möchten als

Anfragen von Menschen die Hilfe benötigen.“ Dieses tolle Engagement mache eben den Unterschied, so Hoffmann weiter. "Wir werden diese Krise überstehen, wenn wir zusammenhalten, Bürger und Stadtverwaltung. Im Moment funktioniert das hervorragend, und darüber freue ich mich sehr. Ich hoffe, dass alle weiter gut auf sich aufpassen und gesund bleiben.“

Info für die Presse: Im Anhang finden Sie drei Bilder zu Ihrer Verwendung.

Bildunterschrift 1: Geöffnet nur noch nach telefonischer Terminabsprache: Die Stadt Bad Herrenalb hat das Rathaus auf Notbetrieb heruntergefahren.

Bildunterschrift 2: Kaum noch Besucher im Bürgeramt: Simone Rieger bearbeitet zurzeit die meisten Anliegen telefonisch.

Bildunterschrift 3: Bürgermeister Klaus Hoffmann in seinem Büro im Rathaus. "Wir werden diese Krise überstehen, wenn Bürger und Stadtverwaltung zusammenhalten.“

Bildnachweis 1 - 3: © Stadt Bad Herrenalb